

Opferlied ['ɔp.fə.li:t] (Song of sacrifice)

Text by *Friedrich von Matthisson* (1761-1831)

Set by *Ludwig van Beethoven* (1770-1827), WoO. 126; *Johann Friedrich Kelz* (1786-1862); *Nikolaus, Freiherr von Krufft* (1779-1818), from *Zwölf Lieder*, #1; *Karl Friedrich Zelter* (1758-1832)

Die	Flamme	lodert,	milder	Schein
[di:]	'fla.mə	'lo:.det	'mil.de	[ʃa:en]
The	flames	blaze,	(a)-gentle	shine

Durchglänzt	den	düstern	(dunkeln)	Eichenhain
[dʊrç.'glentst]	de:n	'dy.stən	('dunç.kəln)	'?a:e.çən.,ha:en]
gleams-through	the	gloomy	(dark)	oak-grove

Und Weihrauchdüfte wallen.
O neig' ein gnädig Ohr zu mir
Und lass des Jünglings Opfer dir,
Du Höchster, wohlgefallen.

Sei stets der Freiheit Wehr und Schild!
Dein Lebensgeist durchatme mild
Luft, Erde, Feu'r und Fluten!
Gib mir als Jüngling und als Greis
Am väterlichen Herd, o Zeus,
Das Schöne zu dem Guten.

The entire text to this title with the complete IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

